

15.07.2008 - 11:00 Uhr

Ein solides Ergebnis der Migros Bank im 1. Halbjahr 2008

Zürich (ots) -

In einem schwierigen Umfeld konnte die Migros Bank in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres im Kundengeschäft weiter wachsen und Marktanteile gewinnen. Der Geschäftsertrag ging insbesondere wegen des rückläufigen Handelsgeschäftes leicht zurück.

Die Hypotheken nahmen gegenüber Ende 2007 um CHF 791 Mio. resp. 3.4% auf CHF 23.7 Mrd. zu, womit die Migros Bank weiter an Marktanteilen gewonnen hat. Die passivseitigen Kundengelder inklusive Kassenobligationen nahmen insgesamt um CHF 806 Mio. respektive 3.7% zu, wobei der Zuwachs vor allem bei den festverzinslichen Produkten stattfand. Auch in diesem Bereich konnte die Migros Bank ihren Marktanteil steigern. Der Hypothekbestand war Mitte Jahr zu 95% durch Kundengelder refinanziert. Die Bilanzsumme beläuft sich per 30. Juni 2008 auf CHF 29.5 Mrd.

Per 1. Januar 2008 hatte die Migros Bank die Zinsen auf den Spar- und Anlagegeldern angehoben. Mit der Erhöhung des variablen Hypothekensatzes wurde im Interesse der Kundschaft so lange als möglich zugewartet. Für bestehende Geschäfte wurde der Satz erst mit Wirkung ab 1. Juli des laufenden Jahres auf 3.25% angehoben. Durch diese asymmetrische Anpassung an die Zinsbewegungen am Kapitalmarkt fiel das Zinsenergebnis im ersten Semester 2008 um 2.6% tiefer aus als in der Vorjahresperiode.

Der Kommissionserfolg konnte gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 knapp gehalten werden. Er nahm um 0.8% ab. Dank der Ticket Fee konnten wir im Anlagebereich neue Kunden gewinnen und so die Korrektur der Märkte weitgehend kompensieren.

Das Handelsergebnis hingegen, das jeweils rund 5 bis 10% des Geschäftsertrags ausmacht, zeigt deutliche Spuren der Börsenbaisse. Es nahm gegenüber den ersten sechs Monaten 2007 um CHF 15 Mio. ab. Insgesamt resultierte somit ein Rückgang des Geschäftsertrags um CHF 18 Mio. oder 6.2%. Von den gesamten Erträgen aus dem Kundengeschäft stammten 53% von den Privatkunden, 34% aus dem Premium Banking, 11% aus dem Firmenkundensegment und 2% aus dem Segment der Geschäftskunden (Kleinunternehmen).

Der Geschäftsaufwand nahm erwartungsgemäss um 4.0% zu. Hier wirkten sich zum einen die jährliche Salärerhöhung und andererseits die Kosten für neue Niederlassungen aus.

Es resultierte ein um 15.1% unter der Vorjahresperiode liegender Bruttogewinn von CHF 131 Mio. Die Cost/Income-Ratio lag bei 51.6%. Die Risikosituation zeigte sich weiterhin sehr entspannt. Die Migros Bank ist - abgesehen vom erwähnten Rückgang des Handelsergebnisses infolge der Börsenbaisse - von der weltweiten Finanzkrise nicht direkt betroffen.

Der Personalbestand (auf 100%-Stellen hochgerechnet) betrug per Mitte Jahr 1'187 Einheiten. Derzeit werden 78 Auszubildende beschäftigt. Die geplante Erweiterung des Filialnetzes kommt gut voran. Im ersten Halbjahr 2008 wurden Niederlassungen in Amriswil und Langenthal eröffnet. Am 3. Juli 2008 öffnete die neue Geschäftsstelle in Thalwil ihre Tore, und bis Ende Jahr wird die Migros Bank in Bern-Brünnen, Locarno, Nyon, Pfäffikon (SZ) und Schwyz ansässig sein.

Die Projektarbeiten zur Migration der Informatik-Plattform verlaufen ebenso plangemäss wie die Einführung von M-IDentity, der neuen USB-Stick basierten Authentifizierung für das E-Banking. Die Migros Bank stellt das neue System als erste Schweizer Bank sämtlichen E-Banking-Kunden gratis zur Verfügung.

Geschäftsabschluss 1. Halbjahr 2008

Mio CHF	30.06.2008	30.06.2007	
Zinsengeschäft	217.6	223.3	-2.6%
Kommissionsgeschäft	39.9	40.3	-0.8%
Handelsgeschäft	6.9	21.6	-68.2%
Übriger ordentlicher Erfolg	5.4	2.5	116.6%
Total Geschäftsertrag	269.8	287.7	-6.2%
Personalaufwand	77.7	72.7	6.9%
Sachaufwand	61.6	61.2	0.6%
Total Geschäftsaufwand	139.3	133.9	4.0%
Bruttogewinn	130.5	153.8	-15.1
Cost/Income-Ratio	51.6%	46.5%	
Mio CHF	30.06.2008	31.12.2007	
Bilanzsumme	29'471	29'121	1.2%
Hypotheken	23'721	22'930	3.4%
Kundengelder	22'591	21'785	3.7%
Kundendepotwerte	12'984	13'390	-3.0%
Personaleinheiten	1'187	1'207	-1.7%

Kontakt:

Telefonische Rückfragen bei:

Peter Lämmli, Chief Financial Officer, Telefon: 052 260 24 50,
E-Mail: peter.laemli@migrosbank.ch

Über die Migros Bank:

Die Migros Bank gehört zu den führenden Retailbanken in der Schweiz. Ihr Markenzeichen sind die kundenfreundlichen Konditionen. Mit 750'000 Kundenbeziehungen und einer Bilanzsumme von 29 Milliarden Franken zählt sie zu den zehn grössten Schweizer Banken. Die Migros Bank beschäftigt auf Vollzeitbasis rund 1200 Personen und verfügt in der Schweiz über 48 Geschäftsstellen sowie 23 Finanz Shops. Der 2007 erzielte Bruttogewinn lag bei 297 Millionen Franken. Die Migros Bank ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Migros-Genossenschafts-Bundes.